

# **Ergänzung zu den pädagogischen Leitgedanken vom 19.5.2009**

---

## **Jedes Kind wird als einmalige Persönlichkeit, mit einer einzigartigen Geschichte und mit individuellen Fähigkeiten und Begabungen akzeptiert und respektiert**

Das bedeutet für uns:

- alle Kinder haben dieselben Rechte und werden gleich behandelt
- wir fördern erkannte Fähigkeiten der Kinder
- wir gehen auf die erkannten Stärken der Kinder ein und unterstützen sie bei deren Umsetzung
- wir respektieren die verschiedenen Kulturen und deren Besonderheiten
- wir respektieren die „Geschichte“ das „Problem“, die „Not“, usw., des Kindes und gehen verständnisvoll mit dem Kind um

## **Wir leben nach der Philosophie: jedes Kind spielt, handelt und lernt aus seinem eigenen Antrieb, aus Freude und Interesse.**

Das bedeutet für uns:

- wir bereiten die Umgebung der Kinder altersentsprechend vor
- wir lassen die Kinder selber etwas entdecken, unterstützen es wenn nötig, stören es aber nicht dabei

## **Jedes Kind soll sich innerhalb einer überschaubaren Gruppe von Kindern entfalten können.**

Das bedeutet für uns:

- wir lassen jeweils alle zu Wort kommen, z.B in einer geführten Sequenz
- wir achten wenn immer möglich, dass die Kindergruppen nicht zu grosse sind
- wir lassen den Kindern die Zeit, die sie benötigen um sich ins Spiel zu begeben

## **Die Erzieherinnen begleiten jedes Kind auf seinem individuellen Weg, das heisst, sie unterstützen das Kind in seiner emotionalen, sozialen und intellektuellen Entwicklung.**

Das bedeutet für uns:

- wir beachten die individuelle Entwicklung des Kindes und arbeiten zusammen mit den Eltern
- wir nehmen die Kinder ernst
- wir hören ihnen aktiv zu
- wir stellen die Kinder auf keinen Fall bloss
- wir betiteln die Kinder nicht
- wir lassen sie viele soziale Erfahrungen sammeln und begleiten sie dabei

- wir lassen sie selber entdecken und beantworten ihre Fragen

## **Die Kinder lernen sich in der Gruppe selbständig zu behaupten. Die Erziehenden begleiten sie im Hintergrund.**

Das bedeutet für uns:

- das Kind findet sich selbst zurecht
- das Kind darf selbständig ausprobieren
- das Kind darf seine Meinung einbringen
- wir unterstützen das Kind indem wir anwesend sind
- wir sind im Blickkontakt, als sichere Basis
- wir halten uns im Handeln zurück
- wir greifen erst ein wenn Gefahr droht
- wir geben erst Hilfestellung, wenn ein Problem auftritt
- wir geben nur Inputs, wenn wir darum gebeten werden
- wir geben Inputs, wenn das Kind nicht mehr weiter kommt

nicht **verbieten** sondern  
**anbieten**

## **Auseinandersetzungen gehören ebenso zum Gruppenprozess, wie das Zulassen von Nähe oder sich abgrenzen wollen.**

Das bedeutet für uns:

- wir lassen Konflikte zu
- wir lassen die Kinder Langeweile aushalten
- wir lassen die Kinder, wenn sie sich zurückziehen wollen
- wir lassen es zu, wenn Kinder mit uns oder anderen Kinder kuscheln wollen
- Wir sind dabei achtsam, ob dies auch für alle stimmt
- das Ausleben der Sexualität lassen wir zu
- wir übernehmen dabei die Bewacher Funktion und besprechen dies im Team

## **Bei uns dürfen Kinder - Kinder sein.**

Das bedeutet für uns:

- Kinder bewegen sich innerhalb der Regeln (angemessene Menge)
- Kinder übernehmen Alters entsprechende Aufgaben
- wir bieten den Kindern ein Umfeld, das das Ausprobieren möglich macht
- wir unterstützen das Ausleben der kindlichen Fantasie
- wenn es die Räumlichkeiten zulassen darf auch mal etwas stehen gelassen werden

## **Das gemeinsame Spielen und Erleben ist das Wesentliche – das Endresultat ist nicht von Bedeutung.**

Das bedeutet für uns:

- das Kind gestaltet nach seiner eigenen Fantasie
- das Kind entscheidet wie das Produkt am Schluss aussieht
- das Kind darf so viel wie möglich selbständig erarbeiten
- wir schreiben so viel wie nötig, aber so wenig wie möglich vor

## **Wir machen den Kindern Mut, die Welt zu entdecken, lustvoll zu experimentieren und Neues auszuprobieren.**

Das bedeutet für uns:

- wir vertrauen dem Kind, dass es fähig ist, die Welt ohne uns zu entdecken
- wir motivieren die Kinder etwas Neues auszuprobieren
- wir loben die Kinder

## **Ein fachlich kompetentes Team sorgt dafür, dass alle diese Punkte eingehalten werden.**

Das heisst für uns:

- wir respektieren Entscheidungen der Erziehenden, sprechen aber nicht pädagogisches Handeln direkt an oder nutzen dazu die Supervision
- wir tauschen die gemachten Erfahrungen im Team aus
- wir erinnern uns immer wieder gegenseitig an unsere Abmachungen
- wir respektieren andere Meinungen und suchen gemeinsam nach neuen Lösungen